

verborgene Gefühle

SasuSaku

Von -sweetheart-

Kapitel 3: Aufbruch in ein neues Leben

Am nächsten Morgen schlug Sakura schon früh die Augen auf. Sie saß immer noch an der Wand gelehnt und ihr Blick wanderte zu Sasuke. Jetzt fiel er ihr auch wieder ein was sie ihm gestern gesagt hatte... er könne wieder nach Konoha kommen...

/Toll gemacht Sakura!/ sie rieb sich die Schläfen. Naja es stand ja noch gar nicht fest, ob er wirklich mitkommen würde... jetzt besah sie ihn sich etwas genauer. Er hatte immer noch diesen entspannten, unschuldigen und friedlichen Gesichtsausdruck, wenn er schlief. Früher hatte sie es geliebt ihn so zu sehen. Bei diesen Gedanken überkam sie ein bitteres Lächeln, wie armselig sie damals gewesen war. Sie hatte sich immer auf ihn oder Naruto verlassen und selbst konnte sie nicht einmal Ino besiegen.

„Guten Morgen“ begrüßte der Uchiha sie verschlafen, sie hatte in ihren Gedanken nicht wirklich gemerkt, dass er aufgewacht war.

„Morgen“ kam es ernüchternd von ihr zurück. Sie stand auf und wollte etwas Proviant aus ihrer Tasche holen. Sasuke musterte sie erneut genau von oben bis unten und ein leichtes Lächeln schlich sich auf seine Lippen.

„Wann brechen wir auf?“ Sakura sah ihn fragend an, als er diese Frage stellte.

„Nun ich habe mir überlegt, es wäre wirklich schön den Uchiha-clan dort wieder aufzubauen.“ nun er musste sich auch eingestehen, dass dies nicht der alleinige Grund war, aber dass würde sie früh genug erfahren. Er hatte diese Nacht sehr viel nachgedacht.

„Aha. Fühlst du dich denn wieder fit genug für diese Reise? Wir werden wohl 3 Tage brauchen.“ und mit diesen Worten wendete sie ihren Blick mit gleichgültiger Miene ab.

„Ich denke es geht schon.“

„Also gut, dann werden wir erst einmal etwas Stärkung zu uns nehmen und dann können wir uns auf den Weg machen... vorher werde ich dich aber erst noch einmal untersuchen.“ sie warf ihm etwas von ihrem Proviant zu und aß etwas.

Nach dem sie ihn noch einmal untersucht hatte, machten die Beiden sich auch schon auf den Weg nach Konoha und wieder einmal war es Sasuke, der die Stille unterbrach.

„Was hat sich denn so in Konoha verändert in den letzten Jahren?“ er wusste nicht warum, aber er hatte einfach das Bedürfnis ihre Stimme zu hören. Er vermisste ehrlich gesagt die alte Sakura.

„Nun Tsunade ist immer noch die Hokage. Ich bin ihre Schülerin gewesen. Naruto ist so weit ich weiß jetzt mit Hinata zusammen und Ino hat Sai nun endlich dazu gebracht mit ihr auszugehen. Sonst keine Ahnung.“ worauf er ihr nun einen fragenden Blick zu warf.

„Keine Ahnung?“ sie zuckte daraufhin mit den Schultern und fügte hinzu

„Ich bin viel auf Missionen oder aber trainieren. Da ist nicht viel Zeit für so etwas belangloses.“

sein Blick wurde ernster... belangloses? Seit wann war so etwas denn belanglos für sie? Sie hatte damals gern etwas mit ihren Freunden unternommen... was war nur mit ihr passiert?

„Also Naruto und Hinata?“ hakte er nach.

„Ja. Naruto hat es vor einem Jahr dann doch endlich mal gemerkt... er ist jawohl der Inbegriff von Begriffsstutzig.“ kam es mit einem schwachen Seufzen von ihr.

„Und wer ist dieser Sai? Wenn der sich auf Ino einlässt, muss er ja total bescheuert sein... oder aber sehr starke Nerven haben.“ Sakura zuckte kurz zusammen.

„Er ist das neue Mitglied von Team 7 geworden. Er war damals mit in Orochimaru's Versteck... damals als wir erneut versucht hatten dich zu finden und nach hause zu bringen.“ als Sasuke ihre, scheinbar emotionslose Worte hörte, hatte er einen Moment das Gefühl etwas Trauer darin zu hören. Ja er erinnerte sich nun daran. Es war ca. 2 ½ Jahre nach seinem Verschwinden. Dieser komische Typ hatte ihn gestört und er hatte das Versteck hochgejagt... und dann kam sie angelaufen und packte diesen Sai am Kragen... er hatte ihren geschockten Ausdruck im Gesicht nie vergessen, ihre Augen waren weit aufgerissen und in ihren Augen waren so viele Emotionen gewesen... zum einen Freude und Unglauben, darüber ihn endlich gefunden zu haben, dann war da etwas warmes... und dann war da noch Trauer... über seinen Fortgang.

Er blickte sie an, wie sie dort vor ihm herlief. Sie hatte sich seit diesem letzten Aufeinandertreffen unglaublich verändert. Sie war kalt, schweigsam und ließ niemanden an sich heran... ja sie war so geworden wie er... und genau diese Erkenntnis ließ ihm keine Ruhe.

Sie stoppte auf einem Ast und sah ihn an.

„Deine Freunde folgen uns. Sie werden gleich da sein.“ er sah sie verwundert an.

Sie seufzte „na die beiden Kerle und diese komische Rothaarige.“

Er musste schon sagen, sie hatte wirklich ein sehr gutes Gespür, er fühlte es jetzt erst, nachdem sie es gesagt hatte. Sie setzte sich ihre Maske auf und keine 2 Minuten später kamen Team Hebi auch schon an.

„Sasuke-kuun! Ich habe mir solche Sorgen gemacht!“ schrie Karin und stürmte an Sasuke's Arm, der sie jedoch direkt genervt weg schubste und ihr sagte sie solle dass verdammt noch mal lassen.

„Also echt Chef. Wo warst du denn?“ kam es von Suigetsu, der plötzlich seinen Blick auf Sakura richtete und ihm die Kinnlade herunter fiel, doch kurze Zeit später grinste er schon.

„Was hast du dir denn da nettes an Land gezogen, Sasuke-kuuuun?“ kam grinsend von dem Weißhaarigen. Nun folgte auch Karin seinem Blick, ihr gefiel es gar nicht, was sie da sah... IHR Sasuke-kun war allein mit so einer unterwegs. Sie stürmte mit einem Kunai auf sie zu, doch Sakura sprang einfach galant auf den Waldboden und ließ eine verdutzte Karin dort oben stehen.

„Uchiha, halt gefälligst deinen Fanclub im Griff, sonst werde ich ihr beibringen, wie sie sich mir gegenüber zu benehmen hat.“ sprach Sakura nun etwas lauter, jedoch ohne Eifersucht oder sonst etwas in ihrer Stimme. Nun drehte sie sich zu Suigetsu und verlieh ihrer leisen Stimme doch eine bedrohliche Wirkung.

„Hör auf mich so anzugaffen.“ Sie hasste es, wenn Männer sie so anstarrten als sei sie ein Stück Fleisch.

Suigetsu verstand und wandte schnell seinen Blick zu Sasuke.

„Nun Sasuke, was hast du nun vor? Willst du mit der Süßen da vorne irgendwo hin?“ und er zeigte auf Sakura. Diese jedoch wurde immer wütender. Dieser Typ brachte sie auf die Palme, so wie es nur Naruto schaffte und sie ballte die Fäuste.

Sasuke blieb dass nicht verborgen und irgendwie war er sehr froh darüber doch noch eine Gefühlsregung bei ihr zu sehen. Suigetsu konnte ja eh nichts passieren, also lies er ihn weiter reden. Er schwärmte gerade von Sakura's toller Figur, als... platsch. Sein Kopf verwandelte sich in Wasser... flog aber trotzdem noch ein paar Meter weit.

„Ich werde mit ihr nach Konoha zurück gehen.“ kam es nun monoton von Sasuke und er stand plötzlich neben Sakura. Sein altes Team sah ihn verdutzt an. Es war nicht die Tatsache, dass er zurückkehren wollte, die die 3 so verwunderte... es war eher die Tatsache wie nah er sich neben sie stellte und sie bei seinen Worten ansah. Sein Blick war wie immer kühl doch ein kleines Lächeln war auf seinem Gesicht erkennbar.

„Naa toll und was sollen wir jetzt machen?“ kam es nun quengelnd von Suigetsu.

Sasuke sah Sakura fragend an und ihre Stimme klang schon jetzt furchtbar genervt.

„Na gut... wenn ihr wollt könnt ihr mitkommen. Ich werde bei der Hokage ein gutes Wort einlegen.“

Alle lachten und machten sich auf den Weg.